



Der Kanton Bern macht vorwärts!

**Der Kanton Bern –
ein leistungsfähiger Wirtschafts- und Wohnstandort**

«wachstumsstrategie version 2007»
www.be.ch/wachstumsstrategie



Der Kanton Bern macht vorwärts

Der Trend ist eindeutig: Der Kanton Bern macht vorwärts und präsentiert sich heute als leistungsfähiger Wirtschafts- und Wohnstandort.

In den letzten Jahren konnten Fortschritte in wichtigen Bereichen erzielt werden. Die Einwohnerzahl hat zugenommen und es gibt mehr Arbeitsplätze. Die vom Kanton bestimmten Schwerpunktbereiche, die so genannten Cluster, entwickelten sich besonders erfreulich: Die Zahl der Beschäftigten und die Wertschöpfung sind nicht nur stärker gewachsen als die übrigen Branchen im Kanton, sondern auch stärker als der Schweizer Durchschnitt. Die Arbeitslosigkeit ist seit Jahren tiefer als in der gesamten Schweiz. Der Kantonshaushalt hat sich ebenfalls positiv entwickelt: Die laufende Rechnung weist seit 1998 einen Ertragsüberschuss aus, der Schuldenabbau schreitet voran und Bern ist bei der Finanzkraft zur Gruppe der mittelstarken Kantone aufgestiegen.

Dies alles ist kein Zufall: Der Kanton Bern bietet gute Voraussetzungen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung. Zentrale Lage in der Schweiz und in Europa, hervorragende Infrastruktur, eine Universität sowie eine Fachhochschule, gut ausgebildete, zwei- und oft mehrsprachige Mitarbeitende, politisches Entscheidungszentrum der Schweiz, tiefe Steuern für Unternehmen. Die Kombination all dieser Qualitäten hebt den Kanton Bern von anderen Standorten in der Schweiz ab.

Der Regierungsrat des Kantons Bern fördert und unterstützt diese Entwicklung. Mit der «wachstumsstrategie version 2007» wollen wir unseren Kanton weiter vorwärts bringen, als Wirtschaftsstandort, als Wohnstandort und als Kanton, der dank gesunder Finanzen und optimaler Leistungsfähigkeit für neue Herausforderungen gewappnet ist.

Unterstützen Sie uns auf diesem Weg – im Interesse eines gesellschaftlich und wirtschaftlich erfolgreichen Kantons Bern.

Regierungsrat Andreas Rickenbacher
Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern

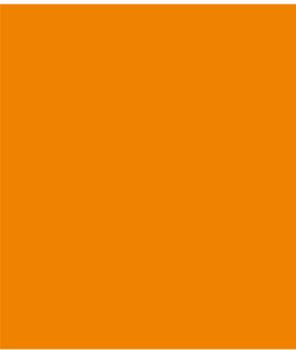
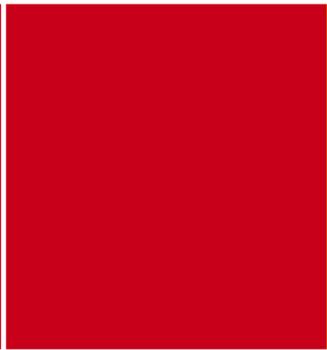
Die Stossrichtungen stimmen: Der Kanton Bern ist heute ein leistungsfähiger Wirtschafts- und Wohnstandort

Im Februar 2004 starteten wir die **Wachstumsstrategie 2004** mit über 60 Massnahmen in verschiedenen Bereichen und konnten seither namhafte Erfolge verbuchen:

- Bei mehr als einem Viertel der Massnahmen haben wir bereits unser Ziel erreicht. So wurden unter anderem die Bahn 2000, 1. Etappe, die S-Bahn Bern und die Flughafenerschliessung Bern-Belp umgesetzt, Koordinatoren als Anlaufstelle für Unternehmen in der Steuerverwaltung eingesetzt, das Tourismusentwicklungsgesetz erarbeitet und die Reform der dezentralen Verwaltung in der Volksabstimmung angenommen.
- Rund zwei Drittel der Massnahmen setzen wir zurzeit um: Beispielsweise ist die von uns definierte Bildungsstrategie die Leitlinie für unsere Bildungspolitik. Wir haben die Promotion für den Wohnstandort Kanton Bern aufgebaut («Wohnen im Kanton Bern»: www.be.ch/wohnen) und Ende Jahr reichen wir die Agglomerationsprogramme Verkehr und Siedlung beim Bund ein.

Wir ruhen uns auf diesen Erfolgen nicht aus, sondern haben die Wachstumsstrategie 2004 aktualisiert. Das Ergebnis, die **«wachstumsstrategie version 2007»**, liegt vor. Die drei Stossrichtungen stimmen weiterhin. Wir wollen

- den **Wirtschaftsstandort stärken:**
Den Kanton Bern als Wirtschaftsstandort entlang den Hauptverkehrsachsen (Bern-Burgdorf-Langenthal und Thun-Bern-Biel-Moutier) stärken.
- den **Wohnstandort fördern:**
Mit planerischen Massnahmen und einer gezielten Vermarktung den Kanton Bern als Wohnstandort fördern.
- die **Leistungsfähigkeit sichern:**
Die Entschuldung weiterführen, staatliche Aufgaben fokussieren und Handlungsspielraum für neue Herausforderungen schaffen.



Der Kanton Bern macht vorwärts: Unsere Massnahmen für mehr Wachstum

Wir haben in den letzten Jahren einiges erreicht, wollen den Kanton Bern aber weiter vorwärts bringen. Entscheidend für die Zukunft unseres Wirtschafts- und Wohnstandortes sind die vier Handlungsfelder:

- **Bildung, Innovation und Wirtschaft**
- **Finanzen und Leistungen**
- **Raumentwicklung und Gesamtmobilität**
- **«Marke Kanton Bern»**

In diesen Handlungsfeldern wollen wir mit neu 30 Massnahmen die Rahmenbedingungen im Kanton Bern weiter verbessern. Einzelne Massnahmen stellen wir Ihnen näher vor, Details finden Sie unter www.be.ch/wachstumsstrategie.

Handlungsfelder	Massnahmen
Bildung, Innovation und Wirtschaft	1 «Gute Bildungsqualität anbieten»
	2 «Bildung und Wirtschaft vernetzen»
	3 «Berner Hochschulen als Standortfaktor positionieren»
	4 «Forschung und Entwicklung fördern»
	5 «Medizinalstandort Bern stärken»
	6 «Familie und Beruf vereinbaren»
	7 «Abschluss auf Sekundarstufe II ermöglichen»
	8 «Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern»
	9 «Internationales Schulangebot schaffen»
	10 «Wettbewerbsfähige Tourismus-Destinationen fördern»
	11 «Energieversorgung zukunftsfähig sicherstellen»
	12 «Wirtschaft und Verwaltung – als Partner zusammenarbeiten»
Finanzen und Leistungen	13 «Leistungsprofil definieren»
	14 «Immobilienmanagement aktivieren»
	15 «Investitionen priorisieren»
	16 «Steuern reformieren»
Raumentwicklung und Gesamtmobilität	17 «Agglomerationsprogramme – Verkehrs- und Siedlungsentwicklung abstimmen»
	18 «Gesamtheitliche Verkehrslösungen bieten»
	19 «Schiene, Strasse, Luft: Erreichbarkeit sichern»
	20 «Einbindung in nationalen Schienenverkehr verbessern»
	21 «Kantonale Raumplanung stärken – Umsetzung und Bewirtschaftung des kantonalen Richtplans»
	22 «Entwicklungsschwerpunkte – attraktive Standorte für Wohnen und Arbeiten schaffen (ESP)»
	23 «Kräfte konzentrieren – Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit (SARZ)»
	24 «Berner Regionen stärken»
	25 «Strukturentwicklung in der Landwirtschaft begleiten»
«Marke Kanton Bern»	26 «Profil für den Kanton Bern schaffen»
	27 «Kanton Bern als Wohnstandort fördern»
	28 «Bundesstadt als politisches Entscheidungszentrum vermarkten»
	29 «EURO 08 – Bern wirkt Wunder»
	30 «Kultur als Standortfaktor positionieren»

Bildung, Innovation und Wirtschaft – Motoren der Entwicklung fördern

Wie stark unsere Wirtschaft wächst, wie produktiv und innovativ wir arbeiten, hängt eng mit unserer Aus- und Weiterbildung zusammen. Als Basis brauchen wir somit eine gute Bildung, damit es uns gelingt, neue Technologien zu entwickeln, das Wissen aus der Forschung in die Wirtschaft zu tragen und Innovationen in kommerziellen Erfolg umzuwandeln.

Ein innovationsfreundliches Umfeld im Kanton Bern fördern wir u.a. mit diesen Massnahmen:

«Bildung und Wirtschaft vernetzen»

Wir fördern den Wissens- und Technologietransfer (WTT) zwischen Hochschulen und Wirtschaft, indem wir:

- eine Plattform für alle WTT-Stellen im Kanton Bern schaffen und
- eine Strategieguppe «Innovation» als Think Tank aus Unternehmen, Wissenschaft, Sozialpartnern und Verwaltung bilden.

«Medizinalstandort Bern stärken»

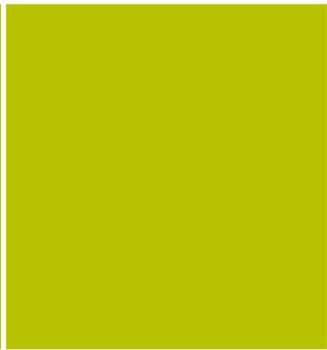
Wir bauen den Medizinalstandort Kanton Bern zum medizinischen Kompetenz-, Hochtechnologie-, Ausbildungs- und Wissenszentrum mit internationaler Ausstrahlung aus, indem wir:

- das Universitätsspital als spitzenmedizinisches Zentrum von nationaler Bedeutung stärken,
- ein «Spin-off Center Insel» schaffen und Spin-offs aus der Universität und der Medizinischen Fakultät fördern,
- das Angebot an Lehrstellen und Praktikumsplätzen im Gesundheits- und Sozialwesen ausbauen.

«Familie und Beruf vereinbaren»

Wir ermöglichen für die Wirtschaft und die Gesellschaft die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, indem wir:

- familien- und schulergänzende Kinderbetreuung schaffen: Tagesschulen, Schulsozialarbeit und Kindertagesstätten,
- eine einheitliche Anlaufstelle für Beratung, Vermittlung und Bewilligung von Betreuungsangeboten aufbauen,
- ein Aktionsprogramm lancieren, um familienfreundliche Projekte in Wirtschaft und Öffentlichkeit zu fördern.



Finanzen und Leistungen – eine gesunde Basis schaffen

Nachhaltige Entwicklung verlangt, dass unsere gegenwärtige Generation nicht auf Kosten der zukünftigen lebt. Wir brauchen deshalb einen gesunden Finanzhaushalt, damit wir die öffentlichen Aufgaben erfüllen und neue Herausforderungen bewältigen können.

Eine leistungsfähige Basis für den Kanton Bern schaffen wir u.a. mit diesen Massnahmen:

«Leistungsprofil definieren»

Wir stellen die Finanzierung unserer Aufgaben langfristig sicher, indem wir:

- weiter Schulden abbauen und damit Handlungsspielraum schaffen für neue Herausforderungen und weitere steuerliche Entlastungen.

«Investitionen priorisieren»

Wir setzen im Rahmen der Investitionsplanung die Prioritäten so, dass wir:

- die besten und nachhaltigsten Wachstumseffekte erreichen.

Raumentwicklung und Gesamtmobilität – auch für die nächsten Generationen ermöglichen

Die Raumentwicklung entscheidet über die wirtschaftliche Entwicklung, die häusliche Nutzung des Bodens, den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir sind gefordert, den wachsenden Verkehr zu bewältigen und mit der Raumentwicklung abzustimmen, damit sich auch die nächsten Generationen entfalten können.

Eine abgestimmte Raum- und Verkehrsentwicklung ermöglichen wir u.a. mit diesen Massnahmen:

«Schiene, Strasse, Luft: Erreichbarkeit sichern»

Wir erhalten und verbessern die nationale und internationale Erreichbarkeit auf der Schiene, der Strasse und durch die Luft, indem wir:

- die Konkretisierung und Realisierung der Bundesprojekte zur Anbindung des Juras an den TGV Rhin-Rhône (Eröffnung Linie Delle - Belfort) sowie zum Ausbau der Linie Bern – Neuenburg auf Doppelspur unterstützen,
- die Funktionalität des Strassennetzes erhalten und mögliche Engpässe beseitigen,
- die gute Anbindung an die interkontinentalen Flughäfen und weiterhin gute Rahmenbedingungen für den Flughafen Bern-Belp sichern.

«Entwicklungsschwerpunkte – attraktive Standorte für Wohnen und Arbeiten schaffen (ESP)»

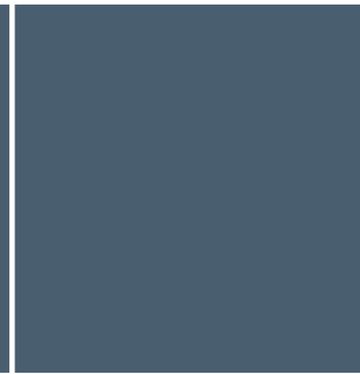
Wir bieten den Unternehmen attraktive Standorte an zentraler Lage, indem wir:

- gezielte raumplanerische Massnahmen durchführen,
- mit einem Wettbewerb die Realisierung von Wohnstandorten unterstützen.

«Berner Regionen stärken»

Das neue Bundesgesetz über die Regionalpolitik stellt die regionalpolitischen Instrumente auf eine neue Basis. Wir unterstützen diese Neuausrichtung, indem wir:

- mit dem Umsetzungsprogramm des Kantons Bern im ländlichen Raum innovative Projekte fördern, die Wertschöpfung bringen, Beschäftigung auslösen, Arbeitskräfte qualifizieren und die Lebensqualität verbessern.



Marke Kanton Bern – den Kanton Bern positionieren

Der Kanton Bern hat klare Stärken als Wirtschafts- und Wohnstandort. Wir müssen unsere Vorteile besser kommunizieren, um im interkantonalen und internationalen Standortwettbewerb zu bestehen.

Den Kanton Bern positionieren wir u.a. mit diesen Massnahmen:

«Profil für den Kanton Bern schaffen»

Wir positionieren den Kanton Bern durch gezielte Kommunikationsmassnahmen als attraktive Region – im Kanton Bern, in der Schweiz und im Ausland, indem wir:

- ein klares Profil schaffen,
- eine Marketingstrategie definieren,
- ein einheitliches Corporate Design (CD) erstellen und
- die Berner Innovationen sichtbar machen.

«EURO 08 – Bern wirkt Wunder»

Wir nutzen die EURO 08 als Plattform, indem wir:

- den Kanton Bern im In- und Ausland als idealen Wirtschafts- und Wohnstandort und attraktive Ferienregion präsentieren.